

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An die Vorsitzende der
Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Frau Dagmar Wiedemann
Kümmellstraße 5-7
20249 Hamburg

25.11.2014
ber

ANTRAG

Fahrradstraßen rund um die Außenalster, hier: Stellungnahme der Bezirkspolitik

Am 10. Juli dieses Jahres verkündete Verkehrssenator Frank Horch zusammen mit den Bezirksamtsleitern der Bezirke Nord, Mitte und Eimsbüttel ein neues Radwegkonzept für die Außenalster, das die flächendeckende Einrichtung von Fahrradstraßen vorsieht. Die Entscheidung, an der Außenalster Fahrradstraßen einzurichten, leitet der Senat von Zählungen des Verkehrsaufkommens von Radfahrern bzw. Autofahrern ab, die die Behörden hauptsächlich im Sommer (und nicht im Herbst/Winter) an der Außenalster erhoben hätten.

Auch wenn das Vorhaben auf den ersten Blick vorteilhaft klingt, so wird bei genauem Blick doch deutlich, dass es zu Nachteilen für andere Verkehrsteilnehmer führen würde und auch deutliche Eingriffe in den öffentlichen Raum nach sich ziehen dürfte. So kann man davon ausgehen, dass bei der Umsetzung dieses Vorhabens außer von Anliegern keine Autos mehr durch die entsprechenden Straßen fahren dürften und sich der Verkehr in andere Straßen, hauptsächlich Wohnstraßen (Mühlenkamp, Hofweg, Maria-Louisen-Straße, Mittelweg), verlagern würde.

Besonders unsinnig kommt das Vorhaben daher, da in erster Linie Straßenzüge zu Fahrradstraßen umgewandelt werden sollen, in denen das Miteinander zwischen Auto- und Radfahrern keine Konflikte hervorruft und Platz für alle Verkehrsteilnehmer ist (beispielsweise Schöne Aussicht). Einzig in der Bellevue ist es notwendig, durch bauliche Veränderungen Verbesserungen für den Radverkehr zu erwirken.

Um den Radverkehr wirklich zu fördern, wäre es sinnvoller, die für den Umbau von Fahrradstraßen vorgesehenen Finanzmittel in die Sanierung der zahlreichen kaputten Radwege im Bezirk Nord zu stecken (vgl. Kleine Anfrage 81/2014 des Bezirksabgeordneten Christoph Ploß).

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

- 1) Der SPD-Senat wird aufgefordert, die derzeitigen Planungen, die Straßenzüge an der Außenalster in Fahrradstraßen umzuwandeln, sofort einzustellen.
- 2) Der SPD-Senat wird aufgefordert, die durch den Planungsstopp eingesparten Finanzmittel in die Sanierung der zahlreichen maroden Radwege im Bezirk Nord zu stecken und damit den Radverkehr wirklich zu fördern.



CDU

Bezirksfraktion Hamburg-Nord

- 3) Der SPD-Senat wird aufgefordert, in der Bellevue den Radverkehr in Einbahnstraßenrichtung freizugeben und Piktogramme zu installieren, mit denen darauf hingewiesen wird, dass Radfahrer auf der Fahrbahn fahren dürfen.
- 4) Der derzeit bestehende Radweg in der Bellevue darf im Umkehrschluss nur von Radfahrern benutzt werden, die gegen die Einbahnstraßenrichtung fahren.

Dr. Andreas Schott
Fraktionsvorsitzender

Christoph Ploß
Stefan Bohlen
Nizar Müller